

## **Protokoll PGR 10.01.2019 in St. Hubertus Müschede**

Teilnehmer\*innen: Monika Schulte-Weber, Britta Jäger, Eva Tillmann, Michael Swoboda, Niklas Funke, Michael Stieler, Jonas Möller, Elisabeth Kraft, Norbert Albersmeier, Daniel Maiworm, Christiane Feldmann, Jutta Schlinkmann-Weber, Aldegund Lichte-Brune, Michaela Hamm, Paulus Decker, Nikolas Brüggemann

### **Top 1 Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls**

### **Top 2 Spiritueller Impuls Team Müschede**

### **Top 3 Rückblick Weihnachtszeit**

Die Messen an Weihnachten in Holzen waren alle sehr gut besucht. Ebenso das Patronatsfest am 27. Dezember. Die Teilnahme an der Anbetung im Anschluss war nicht gut. Es kam die Frage, ob dies in anderen Orten auch zu verzeichnen ist.

In Heilig Geist war das Krippenspiel gut besucht aber zur Messe im Anschluss blieben nur wenige Leute, daher war es wenig festlich.

In Bruchhausen war die Krippenfeier erfolgreich und auch in Müschede war die Krippenfeier sowie der Gottesdienst sehr gut.

Die Kindersegnung während der Messe führte zu Verwirrungen. Einige Eltern kamen mit ihren Kindern erst im Anschluss an die Messe zur Kirche, um den Segen zu erhalten.

Da die Posaunen im Advent mit der ersten Beichte der Kommunionkinder kollidieren, werden die Posaunen in Zukunft den Donnerstag vor dem dritten Advent spielen.

Die Angebote im Advent fielen positiv auf.

Auch der Nightprayer zu dem nun jeder jeden Alters eingeladen war, wurde gut wahrgenommen.

Bei dem Adventskalender ist der Verteiler größer geworden. Er wird als gutes Mittel zum Erreichen der Menschen, die nicht aktiv in der Kirche sind, empfunden. Daher folgt die Frage ob die Ausgabe vergrößert werden soll und er eventuell in den Kirchen ausliegen soll. Das würde aber die Exklusivität des Kalenders nehmen und wirft Fragen auf wegen der Rechte an den Impulsen, die bei einem öffentlichen Dokument beachtet werden müssten.

Die Fürbitten während des Friedenslichtgottesdienstes als SMS zu verschicken war ein schönes Erlebnis. Damit konnte die Hemmschwelle leichter überschritten werden und viele unterschiedliche Fürbitten entstanden.

„Weihnachten mal anders“ war mit 28 Personen ein erfolgreiches Erlebnis. Es wurde gut vorbereitet und verlief nach Plan. Soll auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden.

Es fiel auf, dass vor allem die Gottesdienste, die keinen Chor oder andere musikalische Gestaltung hatten schlechter besucht waren.

Die Silvestermesse um 18 Uhr in St. Petri scheint zu spät angesetzt für Leute, die an dem Abend noch woanders hinfahren.

Über 250 Sternsinger waren dieses Jahr dabei und sammelten eine Rekordsumme von 31.705€. Man erlebte trotz des Regens eine fantastische Stimmung. In Holzen wurden leider nicht alle Straßen geschafft und in Hüsten mussten drei Straßen ausgelassen werden. Dafür konnten in Herdringen

dieses Jahr dank mehr Teilnehmer alle Straßen gegangen werden.

35 Sternsinger werden zur Diözesanen Dankesfeier nach Paderborn fahren.

Die Aktion „Lasst die Sternsinger nicht im Regen stehen“ ist gestartet und möchte Spenden für Mehrwegregenponchos, die die Könige viele Jahre nutzen können, sammeln.

#### **Top 4 Ausblick Fastenzeit**

Da es nur eine Zusage für die Fastenpredigten gibt, soll ein Gesamtrahmen für alle Aktionen in der Fastenzeit entstehen. Es wird Film und Musik in Oelinghausen geben, die Passionswochen, Stille Stunden, die Passionsspiele sind auch in Planung.

Die Termine für den Flyer sollen bis zum 25.01. abgegeben werden.

Paulus Decker übernimmt die Gestaltung. Die Planung für den Druck soll, auf Grund der letzten Probleme mit dem Adventsflyer, konsequenter angegangen werden.

#### **Top 5 Klausurtagung**

Die Klausurtagung mit dem Thema „Kirche unterwegs/Kirche auf Pilgerschaft“ findet am 16.02. im Heinrich-Lübke-Haus statt. Sie beginnt um neun Uhr mit einem kleinen Morgengebet. Die Moderation wird von Silke Gerke übernommen.

#### **Top 6 Berichte aus den Gremien**

Die kfd Hüsten wird dieses Jahr keinen Petrinball veranstalten, da niemand für die Organisation gefunden wurde.

#### **Top 7 Verschiedenes**

Die Sitzung KV/PGR findet am 11. April statt. Der Termin wurde so spät gelegt, da beide Gremien Klausurtagungen haben und es sinnvoll ist, diese Sitzung nach den Tagungen zu halten.

Die FiVo startet bald. Ab jetzt wird jährlich ein Jahrgang gefirmt.

Dies findet immer in drei Orten statt.

Hüsten als Pfarrkirche jedes Jahr und im Wechsel Herdringen/Müschede oder Holzen/Bruchhausen.

Die Punkte aus der Firmvorbereitung, die immer viel Aufwand waren aber nur schlechte Rückmeldungen gaben, wurden rausgenommen.

Somit gibt es zwei Firmwochenenden und die Feier der Versöhnung. Außerdem die Teilnahme an der 72h Aktion und Weggruppen. Dies sind Kleingruppen, die gemeinsam verschiedene Veranstaltungen besuchen und Aktionen starten können. Die Jugendlichen können sich selbst Dinge überlegen und entscheiden, was sie mitmachen wollen. Beispiele wären: Wanderungen oder die Fahrt nach Libori. In jeder Kleingruppe sind auch zwei Firmvorbereiter dabei.

Am 02. Februar wird ein Treffen für alle stattfinden, die bei der Firmvorbereitung mithelfen wollen.

An der 72h Aktion (Beginn am 23.5.) kann dieses Jahr jeder teilnehmen der möchte. Als Verein und als Einzelperson.

Außerdem wird ein Kernteam gesucht, dass sich mit Werbung und den im Vorfeld nötigen Absprachen, wie die Schulbefreiung der Jugendlichen, befasst.

Auf Grund dessen, das zwei Mitglieder in Zukunft nicht mehr im PGR dabei sein werden, werden die Nachrückkandidaten angeschrieben ob sie in Zukunft teilnehmen wollen.

Fabiola Kebekus